

Das absolut wahre Tagebuch eines Teilzeit-Indianers

5

Teil 5

Aus dem Kapitel «Apropos Schildkröten»

«Weisst du was?», fragte Rowdy.

Wenn Rowdy diese Frage stellte, schwante mir nichts Gutes. Sie kündigte immer etwas total

10 Gefährliches an.

«Was denn?»

«Lass uns raufklettern.»

«Auf den Baum?»

«Nein, auf deinen Riesenwasserkopf! Natürlich auf den Baum, worauf denn sonst? Auf den höchsten

15 Baum im ganzen Indianer-Reservat.»

Widerspruch war nicht drin. Ich musste auf diesen Baum klettern. Rowdy wusste, dass ich den Baum mit ihm besteigen musste. Ich durfte keinen Rückzieher machen. So funktionierte unsere Freundschaft nicht.

«Wir brechen uns das Genick», gab ich zu bedenken.

20 «Kann passieren», sagte Rowdy.

Wir gingen zu dem Baum hin und schauten daran hoch. Er war unvorstellbar hoch. Mir wurde schwindlig.

«Du zuerst», sagte Rowdy.

Ich spuckte in die Hände, packte den untersten Ast und zog mich hinauf. Dann zum nächsten, zum

25 nächsten und wieder zum nächsten. Rowdy kam hinterher.

So kletterten Rowdy und ich Ast für Ast in den Wipfel empor, bis auf den Grund des Himmels.

Ganz weit oben wurden die Äste immer dünner. Ich fragte mich, ob sie stark genug für unser Gewicht waren. Ich rechnete damit, dass jeden Moment einer abkrachen und ich mir das Genick brechen würde.

Aber das passierte nicht.

30 Die Äste brachen nicht ab.

Rowdy und ich kletterten immer weiter. Wir schafften es bis zur Spitze. Na ja, fast bis zur Spitze.

Sogar Rowdy hatte zu viel Schiss, um sich auf die allerdünnsten Äste draufzustellen. So kamen wir bis ungefähr drei Meter unter die Spitze. Nicht bis in den allerhöchsten Wipfel. Aber dicht genug, dass wir behaupten können, ganz oben gewesen zu sein.

35 Wir klammerten uns an den Stamm, der im Wind hin und her schaukelte.

Klar hatte ich Angst, fürchterliche Angst sogar... aber es machte auch tierischen Spass, verstehst du?

Wir befanden uns mehr als dreissig Meter über dem Boden. Von unserem Aussichtspunkt aus konnte man kilometerweit sehen. Wir konnten von einem Ende des Reservats bis zum anderen sehen. Wir sahen unsere ganze Welt. Und unsere Welt war in diesem Augenblick grün und golden und vollkommen.

40 «Meine Fresse!», sagte ich.

«Ist das schön», sagte Rowdy. «Ich hab noch nie so was Schönes gesehen.»

Es war das einzige Mal, dass ich ihn so etwas habe sagen hören.

Wir blieben eine Stunde oder zwei im Baumwipfel. Wir wollten gar nicht mehr weg. Ich dachte damals, vielleicht bleiben wir einfach hier oben und sterben. Ich dachte, vielleicht finden in zweihundert Jahren

45 irgendwelche Forscher die Skelette von zwei Jungen ganz oben auf einem Baum.

Aber Rowdy brach den Zauber.

Er furzte. Liess einen richtig Saftigen fahren. Einen Saftigen, Stinkigen, Ohrenbetäubenden.

«Herr im Himmel», sagte ich. «Ich glaube, du hast grade den Baum umgebracht.»

Wir lachten.

50 Und dann kletterten wir wieder runter.

Ich weiss nicht, ob ausser uns noch jemand auf diesen Baum geklettert ist. Wenn ich die Riesenkiefer heute sehe, kann ich nicht glauben, dass wir oben waren.